

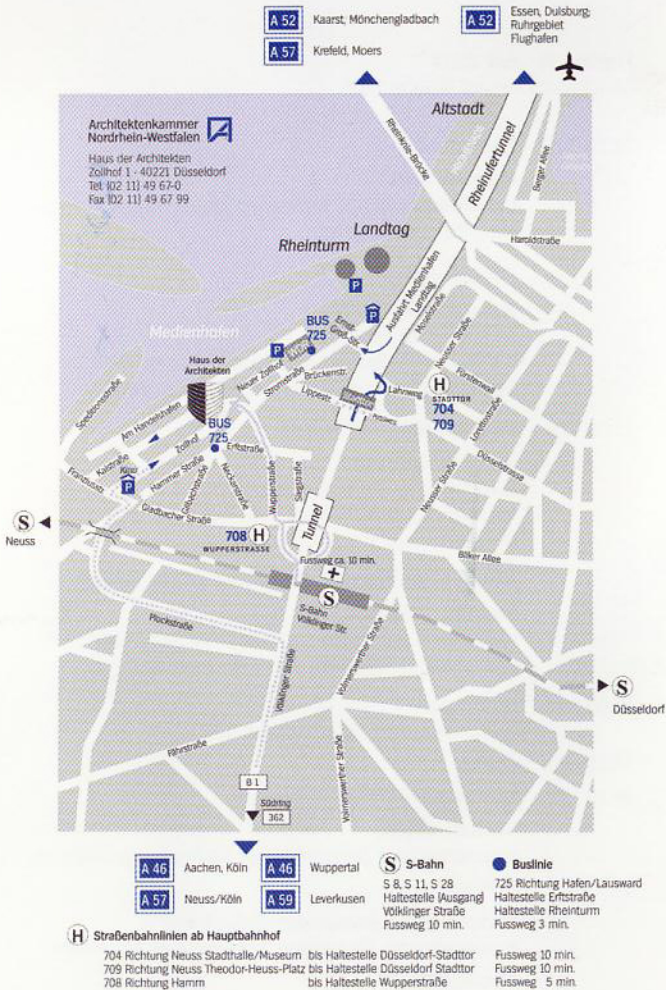
STADTPLANERTAG 2007



Weg mit dem Tafelsilber!

Wieviel Ökonomie
verträgt die Stadt?

Freitag,
15. Juni 2007
14.00 Uhr



STADTPLANERTAG 2007

M E M O

Absender

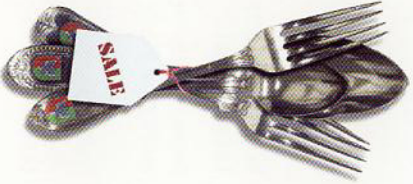
Bitte
freimachen

Weg mit dem
Tafelsilber!

Wieviel Ökonomie
verträgt die Stadt?

Freitag,
15. Juni 2007
14.00 Uhr

Haus der
Architekten



Teilnahme zugesagt

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen



Haus der Architekten
Zollhof 1
40221 Düsseldorf

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen 

Zollhof 1 · 40221 Düsseldorf · Telefon (0211) 4967-0 · Fax (0211) 49 67-99
Internet: www.aknw.de · eMail: info@aknw.de



Weg mit dem Tafelsilber!
Wieviel Ökonomie verträgt die Stadt?

Liebe Kollegin,
lieber Kollege,

der Investitionsbedarf in Planungs-, Bau- und Sanierungsmaßnahmen stellt Kommunen in Zeiten leerer Kassen zunehmend vor Probleme. Die Lücke zwischen Leistungsanforderungen und verfügbaren öffentlichen Mitteln wird immer größer. Begriffe wie Outsourcing, Public Private Partnership oder Ökonomisierung begleiten immer häufiger Prozesse der Stadtplanung, des Städtebaus und der öffentlichen Versorgung. Auch kommunale Planungsaufgaben werden bereits vereinzelt als private Dienstleistung ausgeschrieben.

Im Mittelpunkt der Diskussion um die Privatisierung öffentlicher Aufgaben stehen vordergründig der kommunale Finanzhaushalt und seine Konsolidierung. Im Kern geht es aber auch darum, wie viel Planungshoheit nötig ist, damit Stadtplanung effektiv, nachhaltig, sozial gerecht, ökologisch verträglich und zukunftsweisend funktionieren kann.

Entledigen sich die Kommunen bei der Privatisierung von Planungs- und Dienstleistungen wichtiger Instrumente der Stadtplanung, verkaufen sie ihr Tafelsilber? Oder wird angestaubtes Blech für einen guten Preis entsorgt, nachdem bislang Tradition oder Unbeweglichkeit den Zugriff auf bessere, glänzendere Lösungen verhindert haben?

Die zentrale Frage des dritten Stadtplanertages der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen lautet: »Wieviel Ökonomie verträgt die Stadt?« Ich lade Sie herzlich ein, gemeinsam mit Experten die Konsequenzen, Chancen und Risiken der Privatisierung kommunaler Aufgaben und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Berufsfelder der Stadtplanerinnen und Stadtplaner zu diskutieren.

Mit kollegialen Grüßen,

Ihr

Hartmut Miksch
Präsident der Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen

Freitag, 15. Juni 2007
Seminarräume und Galerie 1. OG

- 14.30 Uhr **Begrüßung**
Michael Arns
Vizepräsident der Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen
- Einführung**
Rolf-Egon Westerheide
Architekt/Stadtplaner,
Vorstandsmitglied der Architektenkammer NRW,
Vorsitzender des Ausschusses »Stadtplanung«
- 15.00 Uhr **Weg mit dem Tafelsilber?**
Dr. Christoph Zöpel,
Staatsminister im Auswärtigen Amt a. D.
Minister des Landes Nordrhein-Westfalen a. D.,
Bochum
- Kommunale Planung als private Dienstleistung**
Matthias Mierisch,
Chairman/CEO arvato services UK/Ireland, Gütersloh
CEO arvato government services, Beverley
- 16.00 Uhr **Diskussion**
Moderation: Rolf-Egon Westerheide
- 16.15 Uhr **Pause**
- 16.30 Uhr **Warnung vor Privatinvestoren!**
Norbert Müller,
Geschäftsführer Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft,
Bielefeld
- Verkauf der kommunalen Spielräume –
Königsweg zur Sanierung kommunaler Finanzen?**
Andreas Wurff
Leiter des Stadtplanungsamtes, Dresden
- Privatisierung der Stadttechnik**
Dr. Lutz Bendel
Leiter des Netzservice,
Stadtwerke Düsseldorf AG
- 17.15 Uhr **Diskussion, Rückfragen, Schlusswort**
Rolf-Egon Westerheide
- 17.45 Uhr **Imbiss**
- 19.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Die Veranstaltung ist mit 4 Unterrichtsstunden als Fortbildungsveranstaltung im Sinne der Fort- und Weiterbildungsordnung der AKNW für alle Fachrichtungen anerkannt.

HAUS DER ARCHITEKTEN



M E M O

Am Stadtplanertag 2007

Weg mit dem Tafelsilber! Wieviel Ökonomie verträgt die Stadt?

im Haus der Architekten, Zollhof 1, 40221 Düsseldorf, am 15. Juni 2007,
14.00 Uhr

nehme(n) ich und _____ weitere Person(en) teil
 nehme ich nicht teil

Name _____

Bitte in Druckbuchstaben

STADTPLANERTAG 2007



**Weg mit dem
Tafelsilber!**

Wieviel Ökonomie
verträgt die Stadt?

Freitag,
15. Juni 2007
14.00 Uhr

Haus der
Architekten